



BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

2 ARs 346/10
2 AR 208/10

vom
27. Oktober 2010
in der Strafsache
gegen

- 1.
- 2.

wegen Diebstahls u.a.

Verteidiger zu 1.: Rechtsanwalt
Verteidiger zu 2.: Rechtsanwalt

Az.: 22 Js - 52 Kls 19/10 - 259/09 (Landgericht Essen)
Az.: 331 Js - 20 Ls 83/10 - 152/08 (Amtsgericht Paderborn)
Az.: 331 Js - 20 Ls 84/10 - 272/08 (Amtsgericht Paderborn)
Az.: 611 Js - 34 Ls 99/10 - 183/08 (Amtsgericht Aachen)

Der 2. Strafsenat des Bundesgerichtshofs hat nach Anhörung des Generalbundesanwalts am 27. Oktober 2010 beschlossen:

Das beim Amtsgericht Aachen anhängige Verfahren 611 Js - 34 Ls 99/10 - 183/08 sowie die beim Amtsgericht - Schöffengericht - Paderborn rechtshängigen Verfahren 331 Js - 20 Ls 83/10 - 152/08 und 331 Js - 20 Ls 84/10 - 272/08 werden zu dem beim Landgericht Essen rechtshängigen Verfahren 22 Js - 52 KLs 19/10 - 259/09 verbunden.

Gründe:

- 1 Die Verbindung ist im Interesse umfassender Aufklärung und Aburteilung aus den zutreffenden Gründen der Antragsschrift des Generalbundesanwalts vom 3. September 2010 sachdienlich.
- 2 Der Bundesgerichtshof ist für die Entscheidung gemäß § 4 Abs. 2 S. 2 StPO als gemeinschaftliches oberes Gericht zuständig, da nicht alle betroffenen Gerichte einem Oberlandesgerichtsbezirk zugehören (vgl. BGH, Beschluss vom 15. August 2001, 2 ARs 213/01 - BeckRS 2001, 30199282).

Fischer

Appl

Schmitt

Eschelbach

Ott